



Selbst-Verständnis des scheune e.V. in Leichter Sprache

Der Text ist in Leichter Sprache.

Er soll für viele Menschen verständlich sein.

Wir benutzen den Stern: *

Wir wollen alle Menschen ansprechen.

Egal, welches Geschlecht sie haben.

Deshalb setzen wir in manche Wörter einen *.

Zum Beispiel in Künstler*in.

Damit meinen wir Frauen, Männer und alle anderen Geschlechter.

Was ist die scheune?

Die scheune ist ein Verein und Kultur-Ort in Dresden-Neustadt.

Bei uns finden Veranstaltungen statt,

zum Beispiel Konzerte, Lesungen oder Theater.



Über diesen Text

Selbst-Verständnis bedeutet:

- Wie sieht man sich selbst?
- Wie will man sein?

In diesem Text geht es darum:

- Was ist uns wichtig?
- Wie wollen wir arbeiten?

Mit dem Text zeigen wir das auch anderen Menschen.

Was ist der scheune e.V.?

Die scheune ist ein kreativer Ort für viele Menschen.

Wir unterstützen unterschiedliche Gruppen:

Sie können unsere Räume nutzen.

Und wir geben unser Wissen weiter.

Bestimmte Werte sind für unsere Arbeit wichtig.

Zum Beispiel für verschiedene Menschen offen zu sein.

Wir sind aktiv und unabhängig.

Wir tun etwas für Dresden und unseren Stadt-Teil.

Die Umwelt ist uns wichtig.

Wir fördern Diskussionen.

Bei uns sollen verschiedene Menschen mitreden,

mitmachen und mitentscheiden können.

Wir sind gemeinnützig.

Das bedeutet: Wir tun etwas Gutes für die Gesellschaft.

Bei uns geht es nicht ums Geld verdienen.

Unser Haus gehört der Stadt Dresden.

Wir bekommen auch Förder-Gelder von der Stadt.

Wir haben Bars und ein Restaurant.

An den Bars verkaufen wir Getränke.

Das Restaurant ist verpachtet.

Das bedeutet: Eine andere Firma verkauft dort Essen und Getränke.

Diese Mitarbeiter*innen sind nicht bei uns angestellt.

Wir arbeiten gut zusammen und vertrauen uns.



Unsere Ziele

- Wir wollen die scheune als Veranstaltungs-Ort erhalten und weiterentwickeln.
- Wir machen unser Programm selbst.
Im Programm gibt es viele verschiedene Kunst-Sachen.
Zum Beispiel Konzerte und Lesungen.
Wir sprechen auch mit den Menschen im Stadt-Teil über wichtige Themen.
Unsere Gäste sollen etwas über Kultur lernen können.
Wir wollen auch außerhalb von Dresden bekannt sein.
- Wir bringen verschiedene Menschen zusammen.
Auch alte und junge Menschen.
- Wir sind gegen Menschen-Feindlichkeit und Gewalt.
Das bedeutet: Wir wollen, dass die Menschen bei uns gleich behandelt werden.

Egal:

- wo sie herkommen oder wie sie aussehen
- ob sie eine Behinderung haben
- wen sie lieben oder welches Geschlecht sie haben
- ob sie jung oder alt sind
- was sie glauben

- Wir gehören zu unserem Stadt-Teil.
Wir haben einen Garten und andere Außen-Flächen.
Da können die Menschen aus dem Stadt-Teil hinkommen.
Wir arbeiten mit ihnen zusammen.



Das ist uns bei der Arbeit wichtig

- Viele verschiedene Gäste sollen zu uns kommen können.
Wir sorgen dafür, dass sie nicht diskriminiert werden.
Diskriminierung bedeutet:
Eine Person wird schlechter behandelt als andere.
Zum Beispiel wegen ihres Aussehens,
ihres Geschlechts oder ihrer Herkunft.

- Wir wollen Hindernisse abbauen,
zum Beispiel für Menschen mit Behinderung.
Die Preise sollen günstig sein.
- Wir achten auf unser Material, auf Gegenstände, Vorräte und
Technik.
Alle Sachen sollen lange halten.
Das ist gut für die Umwelt.
- Viele Menschen arbeiten für uns.
Das ist uns dabei wichtig:
 - Alle sollen bei der Arbeit gesund bleiben.
 - Die Arbeit und das Privat-Leben sollen gut vereinbar sein.
 - Alle sollen gut bezahlt werden.
- Wir wollen die Awareness weiterentwickeln.
Das Wort ist Englisch.
Wir sprechen es so aus: Ä-wär-ness.
Das Wort bedeutet: aufmerksam sein, auf andere achten.
Zum Beispiel darauf achten, dass niemand belästigt wird.
- Dass es keine Diskriminierung und Gewalt gibt.
Wir unterstützen uns und tun gemeinsam etwas dagegen.
Das gilt bei Veranstaltungen und bei der Arbeit.
- Wir wollen umweltfreundlich sein.
Das bedeutet vor allem: Wenig CO₂ erzeugen.
Dieses Gas ist schlecht fürs Klima.
Durch umweltfreundliche Energie kann man CO₂ sparen.



Was machen wir mit dem Selbst-Verständnis?

Wir wollen dieses Selbst-Verständnis umsetzen.

Das bedeutet:

- es weiterentwickeln
- es bei der Arbeit umsetzen
- es bei Plänen für die Zukunft umsetzen
- Fehler erlauben
- mit Vertrauen zusammenarbeiten

Wir wollen, dass die Menschen leicht mit uns sprechen können.

Sie sollen mitreden und mitbestimmen können.

Dazu gehört auch Kritik.

Das gilt zum Beispiel für:

- unsere Vereins-Mitglieder
- Menschen, mit denen wir zusammenarbeiten
- Menschen, die uns fördern oder Förder-Gelder geben

Deshalb machen wir das Selbst-Verständnis öffentlich.

Es ist Teil von Verträgen.

An diesen Stellen wollen wir mit dem Selbst-Verständnis arbeiten:

- bei der täglichen Arbeit
Da gilt es für unsere Mitarbeiter*innen und die Geschäfts-Führung.
Und für die Menschen, die hier arbeiten oder die enger mit uns zusammenarbeiten.
Es gilt fürs Programm, für Veranstaltungen, Projekte und das ganze Gelände.
- bei den Vereins-Mitgliedern und beim Vorstand
- in der Geschäfts-Führung

Fotos: 1 MILLER. ARCHITEKTUR., alle anderen: Robby Klee, ©

European Easy to-Read Logo: Inclusion Europe.

www.inclusion-europe.eu/easy-to-read

Übertragung: www.leichte-sprache-sachsen.de